

**PB.Z-01-589-2** Kapitel 5: Zusammen leben

Antragsteller\*in: Swantje Schendel (KV Braunschweig)

## **Änderungsantrag zu PB.Z-01**

### **Von Zeile 588 bis 591:**

Aussagebereitschaft durch ein dauerhaftes Bleiberecht erhöht und die Strafverfolgung der Täter\*innen würde erleichtert. Zwangsverheiratungen sind Menschenrechtsverletzungen. ~~Frauen und Männer~~Menschen, die davon bedroht sind, brauchen Hilfe und Schutz und gute Beratung durch verlässlich finanzierte Beratungsstellen. Weibliche Genitalverstümmelung ist eine massive

### **Begründung**

Es gibt mehr als zwei Geschlechter, dies sollte konsequent sprachlich umgesetzt werden. Zwangsverheiratungen treffen außerdem häufig Kinder und Jugendliche, daher sind die Begrifflichkeiten „Frauen und Männer“ zusätzlich irreführend.

### **weitere Antragsteller\*innen**

Carlotta Wichmann (KV Braunschweig); Maren Klawitter (KV Braunschweig); Lisa-Marie Jalyschko (KV Braunschweig); Robert Glogowski (KV Braunschweig); Mareile große Beilage (KV Braunschweig); Gordon Schnepel (KV Braunschweig); Elisa Dittmann (KV Braunschweig); Felix Bach (KV Braunschweig); Dave Tkaczyk (KV Braunschweig); Tanja Meyer (KV Vechta); Elisabeth Özge (KV Wilhelmshaven); Silja Voß (KV Braunschweig); Vera Johanna Jandt (KV Wuppertal); Finn Siegismund (KV Braunschweig); Johann Lukas Fetköter (KV Braunschweig); Margaux Jeanne Erdmann (KV Braunschweig); Lea Weigand (KV Braunschweig); Kerstin Hentschel (KV Braunschweig); Hanna Leister (KV Braunschweig); Kai Brunzel (KV Braunschweig); Ann-Kristin Hartz (KV Braunschweig)